

Strahlenanamnese

Röntgenuntersuchungen

Isotopenuntersuchung

Strahlen- und Isotopentherapie

Sehr verehrte Patientin, sehr verehrter Patient,

Bei der Computertomographie müssen wir, je nach Fragestellung des überweisenden Arztes, evtl. jodhaltige Kontrastmittel in eine Vene verabreichen. Diese Kontrastmittelbeigabe wird von den meisten Menschen gut vertragen.

Sollte bei Ihnen eine der nachfolgenden Krankheiten bestehen, müssen Sie uns diesen Sachverhalt vor der Untersuchung unbedingt mitteilen, andernfalls könnten Sie sich unter Umständen gefährden!

| | | | |
|-------------------------------|--|-----------------------------|-------------------------------|
| Ist bei Ihnen bekannt: | eine Einschränkung der Nierenfunktion | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| | eine Asthmaerkrankung | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| | eine Herz-/Kreislaufferkrankung | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| | eine Erhöhung des Blutdruckes | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| | Hauterkrankungen | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |

Sagen Sie uns bitte auch, ob bei Ihnen eine Überfunktion der Schilddrüse vorliegt, da diese durch das jodhaltige Kontrastmittel ungünstig beeinflusst werden kann!

ja nein

Auch bei nicht bekannter Allergie kann es gelegentlich zu leichten Reaktionen kommen. Sollten neben einem kurzfristigen Hitze- oder Übelkeitsgefühl zusätzlich Nies- oder Juckreiz, Hautquaddeln, ein Beklemmungsgefühl oder Schwellungen der Schleimhäute auftreten, können wir diese Reaktionen durch bestimmte Medikamente in der Regel beherrschen. Wir benutzen nur noch moderne nichtionische Kontrastmittel, die das Kontrastmittel-Risiko erheblich gesenkt haben. Nach aktuellen statistischen Daten kann das tödliche Risiko bei Applikation des nichtionischen Kontrastmittels zwischen 1:600.000 bis 1:1.000.000 angesetzt werden.

Sie müssen dies wissen, sollten sich aber dennoch zur Kontrastgabe in die Vene bereit erklären, da diese immer nur dann ausgeführt wird, wenn eine medizinische Notwendigkeit besteht und damit für die zu klärende Diagnose erforderlich ist.

Aus juristischen Gründen müssen Sie über diesen Sachverhalt aufgeklärt sein.

Manchmal ist für die Untersuchung des Oberbauches ein zusätzliches krampflösendes Medikament (Buscopan) erforderlich. Für diesen Fall müssen wir wissen, ob Sie an einem grünen Star oder an einem Prostata-Adenom mit Restharnbildung leiden, da wir in diesen Fällen das Medikament nicht verabreichen können.

Leiden Sie an einem grünen Star? ja nein
Leiden Sie an einem Prostata-Adenom (bei Männern)? ja nein

Ihre nachstehend vorgesehene Unterschrift erbitten wir zum Beweis dafür, dass Sie sich diesbzgl. aufgeklärt fühlen, die Informationen inhaltlich verstanden haben und dass Sie sich mit der Gesamtuntersuchung - weitere Literatur liegt aus - nach ruhiger Überlegung und freier Willenserklärung einverstanden erklären.

Haben Sie auf eine frühere Gabe von Kontrastmittel zum Trinken mit Durchfällen reagiert? ja nein
Ist bei Ihnen eine Kontrastmittelempfindlichkeit oder Jod-Allergie bekannt? ja nein

Wenn ja? Bei welcher Untersuchung? _____
In welchem Institut oder
in welcher Klinik? _____

Besteht bei Ihnen eine Allergie gegen Nahrungsmittel, Medikamente, Kontrastmittel oder chemische Substanzen anderer Art? ja nein

Wenn ja, welche? _____

Wir bitten um Verständnis, dass untersuchungsbedingte Wartezeiten von mehr als 30 Minuten entstehen können!

Ich versichere, dass ich meine Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe. Mir ist bewusst, dass unvollständige Angaben ggf. zu einer Einschränkung der diagnostischen Aussagefähigkeit der Untersuchung führen können.

Würzburg, den _____

Unterschrift des Patienten
(bzw. des Erziehungsberechtigten)

Unterschrift des Arztes